



SABINE VERHEYEN
Mitglied des Europäischen Parlaments

Europäisches Parlament
Rue Wiertz 60 - ASP 15E112
B - 1047 Brüssel
Tel.: +32-228-45299

15.09.2015

Pressemitteilung

Das Europäische Parlament präsentiert die Vielfalt der europäischen Filmkultur

Die drei Finalfilme des LUX-Filmpreises 2015 in Venedig vorgestellt

Drei Finalfilme, die für den LUX-Filmpreis 2015 nominiert sind, stehen fest. Ihre Regisseure haben das Venice Film Festival in Venedig besucht, welches vom 2.-12. September stattgefunden hat, um ihre Filme vorzustellen:

- MEDITERRANEA von Jonas Carpignano - Italien, USA, Deutschland, Frankreich, Katar
- MUSANG von Deniz Gamze Ergüven - Frankreich, Deutschland, Türkei, Katar
- UROK (THE LESSON) von Kristina Grozeva und Petar Valchanov - Bulgarien, Griechenland

Die Partnerschaft zwischen dem LUX-Filmpreis des Europäischen Parlamentes und den Venice Days findet nun bereits im siebten Jahr statt. Während der LUX-Filmtage von Oktober bis Dezember werden MEDITERRANEA, MUSTANG und UROK durch ganz Europa touren. Dabei werden die drei Filme in alle 24 offiziellen Amtssprachen der EU übersetzt und in mehr als 50 Städten und 20 Festivals ausgestrahlt. So können sie von einer Vielzahl von Europäerinnen und Europäern gesehen werden. Der Gewinnerfilm, der von den Abgeordneten des Europaparlamentes gewählt wird, wird außerdem für Seh- und Hörgeschädigte überarbeitet und während seiner internationalen Veröffentlichung durch Werbung unterstützt.

"Die drei Filme des offiziellen Wettbewerbs sind die Filmdebüts von vier sehr vielversprechenden Regisseuren. Diese talentierten und jungen Regisseure aus Europa zeigen ihr filmisches Können und damit, wie lebendig und engagiert Europas Kinowelt ist. Sie haben das Zeug, viele Europäerinnen und Europäer zu begeistern", so Sabine Verheyen, Sprecherin im Ausschuss für Kultur und Bildung der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament.

- Jonas Carpignanos Filmdebüt "Mediterranea" befasst sich mit dem sehr heiklen und aktuellen Thema von Flüchtlingen, die das Mittelmeer auf der Suche nach Freiheit und Sicherheit überqueren.

- Deniz Gamze Ergüven Film "Musang" zeigt die Unterdrückung junger Mädchen in einer Gesellschaft, die von Männern mit immer noch sehr traditionellen Wertvorstellungen dominiert wird.
- Kristina Grozeva und Petar Valchanovs Film "Urok" zeigt, wie in einem schulischen Umfeld wirtschaftliche Not eine komfortable Existenz erschüttern kann.

Mit den Werken dieser jungen Regisseure startet der LUX-Filmpreis dieses Jahr bereits in die neunte Ausgabe.

Während der LUX-Filmtage werden alle 751 Mitglieder des Europäischen Parlamentes eingeladen, für einen der drei Finalfilme abzustimmen. Am 25. November wird der Gewinner des LUX-Filmpreises dann in Anwesenheit der vier Regisseure in der formalen Sitzung des Europaparlamentes in Straßburg bekanntgegeben.